**Gutachten der wissenschaftlichen Betreuerin**

**zur Masterarbeit**

**"Bewertungsfunktion im biographischen Porträt und ihre sprachliche Präsentation**

**von Tatiana Alexandrdovna Osipenko**

Die vorliegende Masterarbeit von Fr. Osipenko ist dem Problem der sprachlichen Präsentation der Bewertung und ihrem Funktionieren im Text gewidmet. Zur textuellen Forschungsquelle wurden zwei biographische Essaytexte von Stefan Zweig gewählt, die stark subjektiv geprägt sind und die Beziehungen des Autors zu den bekannten historischen Personen – Casanova und Stendhal - zum Ausdruck bringen sollen. Der Autor äussert seine Wert-Einstellungen nicht nur durch die Wahl der Handlungen beider Protagonisten, die sie in seinen Augen besonders charakterisieren, sondern er greift auch zu den sprachlichen Bewertungsmöglichkeiten, sowohl direkten, als auch indirekten. Das zu verfolgen, war eben die Hauptaufgabe der vorliegenden Masterarbeit, die m.E. in der Masterarbeit von Fr. Osipenko erfüllt ist.

Die Gliederung der Arbeit zeugt von dem Gedankengang der Forscherin. Im ersten Kapitel ist die Übersicht über den Forschungsstand des Problems der Wertung in der inländischen und deutschen Sprachwissenschaft gegeben und sind theoretische Ansätze zur weiteren Untersuchung formuliert. Da dieses Problem am Material der biographischen Essays von Zweig elaboriert wird, ist einer der Paragraphen den Besonderheiten dieser Textsorte gewidmet. Im zweiten und dritten Kapitel ist die Bewertung aus funktional-sprachlicher Perspektive in jeweiligen Casanova- und Stendhal-Essays beobachtet. Es werden sprachliche Merkmale der Bewertung ermittelt, die in beiden Texten zu erwartete Ähnlichkeit aufweisen, funktional aber unterschiedliche Wertbedeutungen zeigen. Die Dominanz der Bewertung als einer Textfunktion ist auf den Sprachebenen des Wortes, der Wortgruppe, des Satzes und Textes verfolgt. Bedeutend ist, dass in der Masterarbeit die Überschneidung des lexikalischen und syntaktischen Aspektes betont wird und ihre Leistung für die Äusserung der Bewertung. Jedes dieser zwei Kapitel endet mit der funktionalen Bestimmung der bewertenden Sprachmittel und ihrer Rolle für die gesamte Charakteristik der Titelhelden. In der Zusammenfassung werden semantische Bewertungsarten bezeichnet, die zur subjektiven Charakteristik der historischen Persönlichkeiten seitens des Essayautors beitragen und auf direkte und indirekte Durchführung dieser Bewertungsarten verallgemeinert hingewiesen.

Der vorgenommene Zugang zum Forschungsmaterial erwies sich als fruchtbar für die zu erfüllende Analyse und für die daraus resultierenden Schlussfolgerungen. Die Masterarbeit zeugt von der Kompetenz ihrer Verfasserin, eine selbständige und resultative sprachwissenschaftliche Analyse zu erfüllen, was mich berechtigt, diese Untersuchung positiv zu begutachten.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Masterarbeit von Fr.Osipenrko dem Standard für Masterarbeiten am Lehrstuhl für Deutsche Philologie der Staatlichen Universität Sankt Petersburg vollkommen entspricht.

Dr. phil. Doz. Ksenia R. Novozhilova

07.06.2017